

Acht Einsätze und 18 Übungen



Bei der Generalversammlung der Tannenkircher Floriansjünger

In diesem Jahr verzeichnete die Tannenkircher Feuerwehr acht Einsätze. Der anspruchsvollste Einsatz war dabei der Brand im Föhrenwald im August. Außerdem trafen sich die Feuerwehrleute zu 18 Übungen. Die ausgebildeten First Responder der Abteilung waren ebenfalls aktiv. Sie nahmen an zwölf Ersthelferproben in Kändern teil und veranstalteten selbst drei Proben. Abteilungskommandant Markus Büchelin war sehr zufrieden mit einem durchschnittlichen Probenbesuch von 86 Prozent.

Um die Kasse aufzufrischen, bewirtete die Abteilung bei der Holzversteigerung und hielt sechs Papiersammlungen und eine Alteisensammlung ab.

Ein sehr erfreulicher Punkt des Berichts war der Oldtimer, der in den letzten eineinhalb Jahren von Fritz Leinfelder und Ehrenkommandant Wolfgang Rosskopf restauriert wurde. Der Opel Blitz kam 1972 in die Tannenkircher Abteilung und wurde dann 2008 von einem neuen Fahrzeug ersetzt. Bei der Hochzeit eines ehemaligen Kameraden in Nürnberg wurde das restaurierte Feuerwehrfahrzeug eingeweiht.

Markus Büchelin sprach dem ehemaligen Abteilungskommandant Wolfgang Rosskopf, Thomas Amrein sowie seinen Kameraden ein großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung aus. Es sei viel Neues auf ihn zugekommen und es sei nicht immer leicht gewesen, so Büchelin.

Ortsvorsteher Fritz Höferlin, der Grüße von Bürgermeister Bernhard Winterhalter der Ortsverwaltung sowie vom Gemeinderat ausrichtete, dankte den Feuerwehrleuten für ihren Einsatz. Er bezeichnete die Feuerwehr als Mädchen für alles und sprach den reibungslosen Generationenwechsel in der Führung der Abteilung an.

Kommandant Günter Lenke wies außerdem auf das Feuerwehrkonzept für die kommenden Jahre hin. Dieses befasst sich hauptsächlich mit der Beschaffung neuer Fahrzeuge für die Abteilungen. Die Feuerwehrfahrzeuge der Abteilungen haben einen Altersdurchschnitt von über 20 Jahren, so Lenke. Tannenkirch sei aber gut aufgestellt.